



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

CLXIII. Segeband und Johann von Wittorp verkaufen Hebungen aus Klein Neuendorf der Gewandschneidergilde für den Altar Johannis des Täufers in der Marienkirche zu Salzwedel, am 18. Dezember 1359.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54909](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54909)

homini liceat, memorate domine Agnetis donationem et nostram confirmationem seu ordinationem infringere vel ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit, indignationem omnipotentis Dei et nostram maledictionem se noverit incursum. Ad evidentiam itaque omnium prelibatorum et certitudinem sigilli nostri appensione presentem literam mandavimus communiri. Datum Anno domini MCCCXXIII. octava sancti Martini Episcopi gloriosi.

Nach Lenz Br. Urk. S. 939.

CLXII. Der Rath der Altstadt Salzwedel überläßt an Dieterich Freitag einen Platz vor der Cingel, am 12. März 1359.

Nos Heyno stezeke, Nycolaus godfcalc, Heyno mecho, Arnoldus kletzeke, Thydericus turitz, hoyger de dyltorp, Ghodfcalcus hermanni, Voltze Hartwici, heyno kalue, Conradus brewitz, heyno Wepelte et Nycolaus karstede, Consules veteris ciuitatis saltwedel presentibus recognoscimus euidenter Protestantes, quod maturo consilio nostrorum seniorum prehabito, vendidimus discreto viro thiderico dicto Vrydach aream sitam ante cingulam ad sinistram manum, quando jtur in nouam ciuitatem, pro viginti marcis brandenburgensis argenti nobis per ipsum perfolutis et ja dicte nostre ciuitatis vsu conuersis, Taliter quod ciuitas modo memorata vndique a muro eiusdem nostre ciuitatis mensurandum spacium viginti quatuor pedum optinebit, Hujuscemodi vero conditionibus annexis, quod idem Thydericus vridach de eadem area singulis annis exactiones dicte nostre dare debeat ciuitati, quousque eam edificauerit, tunc de eadem area et de structura secundum dominorum consulum constitutionem idem thydericus aut sui veri heredes exactionem quolibet anno eidem nostre ciuitati donare tenebitur seu tenebuntur. Si autem ipsa domus predicta in posterum in alterius perueniret manum, quod deus auertat, Tunc ejusdem domus emptor, prout eam emeret, taliter exactionem sepe dicte nostre ciuitati perfoluere et dare tenetur annuatim de eadem. In cuius testimonialem euidentiam sigillum nostre ciuitatis presentibus est appensum. Datum anno domini M^o. CCC^o. LIX^o., ipso die beati Gregorii pape.

Nach dem Originale des Salzwedeler Archives III, 19.

CLXIII. Segeband und Johann von Wittorp verkaufen Gebungen aus Klein Neuendorf der Gewandschneidergilde für den Altar Johannis des Läufers in der Marienkirche zu Salzwedel, am 18. Dezember 1359.

Wy Zegheband vnde Johan, Bruder, gheheten van Wyttopp, Knapen, bekennen vnd betügen, dat wy mit ghanfer Vulbord Otten van Wyttopp, vnser Bruders, hebben verlaten vnd verlaten in diesem jegenwertigen Breve alle dat, dat wy hebben gehat wente an desser tyd an tynze, an ghulde, an Voghedie, an Rychte, vnd woranne wy dat gehad hebben in dem Dörpe to lütteken Nyendorp, dat lyd by dem Huse to Wertbeke, to sünste Johannis Altar, de vnser

Heren dofte, dat lyd to Soltwedel in vnser Froven Kercke, vnd to des Presters Hand vnd nut, de thu dem Altar belened ist van den ghyldemeistern der Wanfnyder to Soltwedel vnd to des Hand vnd nut, de hier na van en magh belened werden to densülven Altar, also dat wy in dem vorbenomden Dorpe, noch in velde desülven Dorpes degher nichts beholden. Darvor syn vs gegeuen vnd betalet twe vnd twyntyck Mark Lüneborger Penninghe, de wy in vse Nut ghekeret hebben. De tughe desser Dynk syn de erbaren lude Her Otte van Dannenberghe, vse om, vnd Claus Ghodschalk, borgher thu Soltwedel, vnd vele ander bederver Lüde. To einer gröterer betugnighe desser dingh hebbe wy vse Ingefegele laten henghen an dessen Bryef myt vser Witschop. Ock bekenne ick Otte van Wittorp, Knape, dat ick dorch beede willen myner vorbenomden Bröder myn Ingefegele hebbe hengen laten an dessem bryf to einer vollenkommenen betugenis desser vorbescreuen Dingk. Gegeuen nach Godes bord drüttein Hundert Jahr dar na in dem negen vnd vyftyghelten Jare, des mydeweckes vor fante Thomas daghe des Hilghen Apostels.

Nach dem Originalte des Salz. Archives XIV, 23.

CLXIV. Testament Gödese Herhermens in Salzwedel, vom 15. Februar 1360.

In nomine domini Amen. Wytliken sy, dat ik godeke her hermens, bescheyde vnde gheue alheyde vnde elyzabet, myner dochter kyndere, myn hus, dar ik Inne wone vnde den hof myt deme spykere vor deme sygheldore also dane wys, wan sy to eren Jaren kommen, So schal me eme dat ghut antwerden. Dyt beuele ik myneme broder, her hinrico, perrer to Osterborch, vnde myner suster alheydi vnde tydeken her hermens, myneme broder, vnde heyne Wyftede vortostande, also ik eme to loue. Wer dat desser welk af ghynghe van dessen vyren vorbenumeden, So scolen dy andern eynen wedder kyfen in dy stede, dy de kynder vorstan helpe, wante dat Sy to eren iaren kommen vnde beraden werden nach deme rade myner vrunt. Vortmer wer dat desse kyndere storuen, er sy to eren iaren quemen, So scolde desse vyre benumeden her hinric, Alheyd, thideke her hermens vnde heyne wyftede dyt vorbenumede ghut legghen an eyn altar edder an ander almyssen. Vortmer bescheyde ik vnd gheue alheydi, myner dochter to kreueze, vnde alheydt, thideken her hermens dochter, vnde alheydi henneken wendes dochter to kreueze, myn hus vppe der dryue, dy wyle dat se leuen. Wan Se steruen, So scal id vallen an myne rechten eruen. Vortmer gheue ik alheydi, myner dochter, den cram, darinne wonet budeke hörwelker, dywyle dat se leuet. Wan Se steruet, so scal it vallen an myne rechten eruen. Vortmer gheue ik thydeken, myneme broder, vnd alheydt, myner suster, eyne wysch by der gyszene vnde Sunderliken gheue ik thydeken dy oryngbewysch vnde gheue thydeken X punt van den schulden, dy myk de van der schulenborch sint. Vortmer gheue ik heyneken, henneken wendes sone, XXIII mark penninge vnde myne wantkyfte. Vortmer hebbe ik in deme stouen vor der borch twe mark penninge allein allejarlik to tynse vnde eyne mark penninge In hans teghelers hokenboden, de bescheyde ik to ener spende der Apostole also dane wys, eyne mark penninge scal me gheuen vor dechnisse myner Sele vnde myner vrunde Sele allejarlik. Vortmer gheue ik to deme buwe vnser